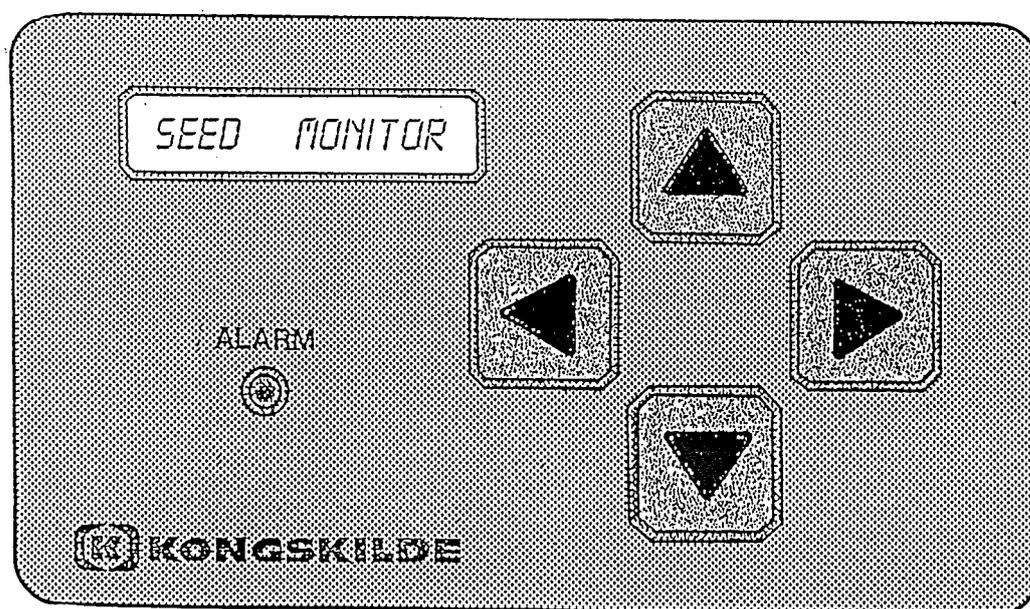


INTRODUKTION



Mit der neuen Generation von Kongskilde Sämonitoren kann der Säprozess während des Säens kontinuierlich kontrolliert werden. Das System gibt einen Alarm sobald die Sämaschine nicht gut funktioniert und kann, wenn erwünscht, allerhande Auskünfte verschaffen, über die ausgeführte Arbeit. Diese Anleitung gibt eine Übersicht von der Wirkung, der Bedienung und den Verwendungsmöglichkeiten des elektronischen Sämonitors.

INHALT

INTRODUKTION

Beschreibung Kontrollsystem

- * Monitor
- * Sensöre
- * Aufnehmer
- * Kontaktleistenschrank

INSTALLATION

- * Monitor
- * Sensöre
- * Aufnehmer
- * Kontaktleistenschrank

BEDIENUNG

STÖRUNGEN

15.001.577	TRANSMITTER MOUNTED "C"
------------	-------------------------

15.000.688	Transmitter with cable 4 mtr. HAMLIN 5801
15.001.571	Support transmitter "C"

15.001.578	MAGNET TRANSMITTER "C" MOUNTED
------------	--------------------------------

15.001.572	Support magnet "C"
15.000.689	Magnet for transmitter HAMLIN 57135000
15.001.568	Contra clamp

15.001.695	CONNECTOR BOX MOUNTED
------------	-----------------------

15.001.694	Support connector box
15.001.697	Connector box
15.001.209	Connector plate
15.001.696	Print plate

PARTS FOR FIXATION

40.501.404	Hexagon nut	M5	DIN 934	galv.
40.501.754	Security ring	M5	DIN 6798	galv.
40.501.756	Security ring	M8	DIN 6798	galv.
40.500.003	Crosshead bolt	M3x12	DIN 7985	galv.
40.501.653	Ring	M3	DIN 9021	galv.
40.501.402	Hexagon nut	M3	DIN 934	galv.
40.501.015	Hexagon bolt	M6x25	DIN 933	galv.
40.501.660	Ring	M6	DIN 125A	galv.
40.501.504	Selflocking nut	M6	DIN 982	galv.
40.500.029	Crosshead bolt	M5x45	DIN 7985	galv.
40.501.656	Ring	M5	DIN 125A	galv.
40.500.029	Hexagon nut	M5	DIN 934	galv.
40.501.754	Security ring	M5	DIN 6798	galv.
40.500.265	Taptite	M6x15	DIN 7500-C	galv.
41.000.236	Distance pipe	φ8x1	L = 12.2	
40.506.863	Ty rap	8x1	L = 240	
15.000.998	Grip clip	φ 4	Single	galv.

PART LIST SEED-MONITOR

Seed- monitor compleet	15.000.963
Sensor per row compleet	15.000.873

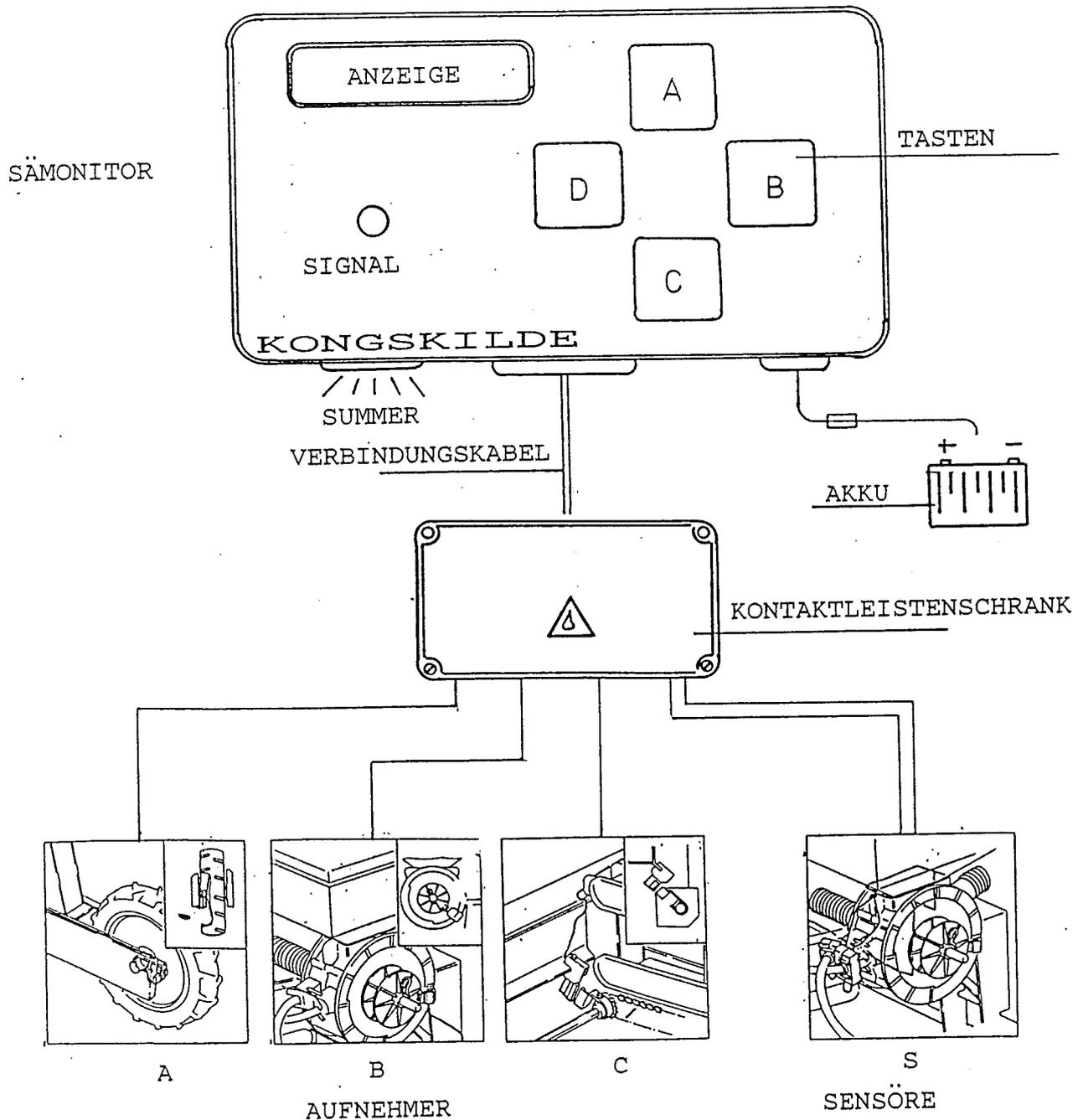
EDP No.	DESCRIPTION
15.001.703	seed-monitor mounted
15.001.705	Connection cable L = 5 mtr.
15.001.699	Support
40.501.920	Bolt M 8x10 ϕ 30 mm
15.001.520	Fuse ϕ 5x20 mm 2 Ampère "Flink"
15.001.573	TRANSMITTER MOUNTED "A"
15.000.688	Transmitter with cable 4 mtr. HAMLIN 5801
15.001.566	Support transmitter "A"
15.001.574	MAGNET TRANSMITTER "A" MOUNTED
15.001.568	Contra clamp
15.001.567	Support magnet "A"
15.000.689	Magnet for transmitter HAMLIN 57135000
15.001.575	TRANSMITTER MOUNTED "B"
15.000.688	Transmitter with cable 4 mtr. HAMLIN 5801
15.001.569	Support transmitter "B"
15.001.576	MAGNET TRANSMITTER "B" MOUNTED
15.001.570	Support magnet "B"
15.000.689	Magnet for transmitter HAMLIN 57135000

BESCHREIBUNG KONTROLLSYSTEM

Das Kontrollsystem besteht aus einem Monitor, montiert auf dem Traktor und einer Anzahl Sensoren und Aufnehmern auf der Sämaschine. Die Sensoren detektieren Samen, die Aufnehmer zählen Achsumdrehungen.

Die Sensoren und Aufnehmer sind mit dem Monitor verbunden mit einem Kontaktleistenschrank, auch montiert auf der Sämaschine. Der Akku des Traktors liefert den Monitor Strom.

SCHEMA KONTROLLSYSTEM

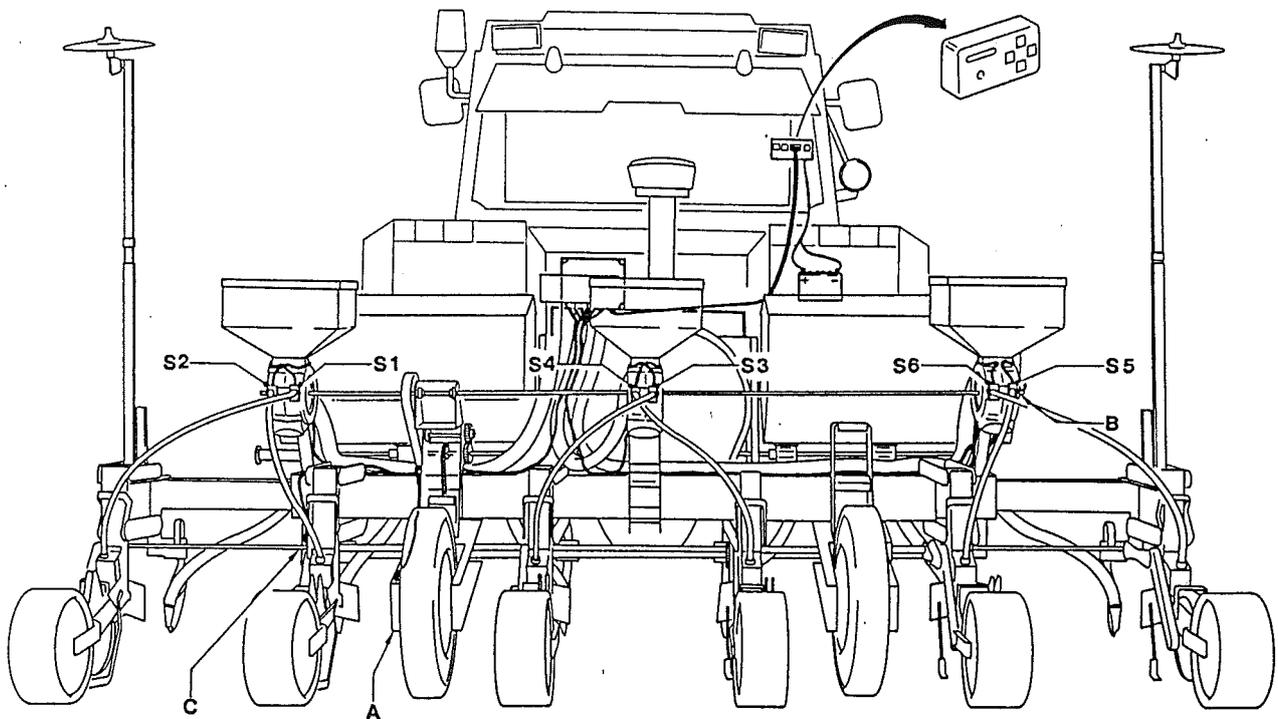


Max. 12

POSITION VON SENSÖREN/AUFNEHMERN AUF DER SÄMASCHINE

Aufnehmer A befindet sich auf dem linken Laufrad. Das linke Laufrad treibt die Säachse an.
Aufnehmer B ist auf der Säachse montiert.
Aufnehmer C ist montiert auf der Antriebsachse der Saatandruckräder.
Für jede Säreihe gibt es einen Samendetektionsensor. Die Samenreihen werden, von hinter der Maschine gesehen, genummert von links nach rechts.

HINTERANSICHT PRÉCI-SEM



MONITOR

Auf der Frontplatte des Monitors haben Sie:

- * Display
- * Optischer Alarm
- * 4 Bedienungstasten

An der Hinterseite des Monitors befinden sich:

- * Schalter ein/aus
- * Summer
- * Anschlusskabel zum Akku und Kontaktleistenschrank
- * Sicherung 5 x 20 mm 2 Amp. F.

Alle Elektronik befindet sich im Monitor.

Im Speicher des Monitors sind eine Anzahl Primärdaten gespeichert worden, die für verschiedene Berechnungen benutzt werden. Teilweise müssen diese Primärdaten durch den Fahrer eingetastet werden, bevor mit der Arbeit angefangen werden kann. Es betrifft: ein/aus per Sensor, Reihenabstand und Anzahl Zellen per Scheibe. Diese Daten bleiben im Speicher des Monitors, auch nach Ausschaltung.

Der Monitor erhält Signale von den Sensoren und Aufnehmern und übersetzt diese Signale mit Hilfe der Primärdaten in für den Fahrer begreifliche Auskunft. Die Auskunft kommt digital auf den Display.

Gewisse Auskunft müssen Sie mit Hilfe der Tastatur fordern, andere Auskunft erscheint von selbst, d.h. Alarmmeldungen.

Die forderbare Daten sind:

- * Fahrgeschwindigkeit.
Dafür ist ein Signal von Aufnehmer A notwendig.
- * Die Anzahl Samen per ha.
Dafür sind Signale von von Aufnehmer A und B notwendig.
- * Gesäte Fläche.
Dafür ist ein Signal von Aufnehmer A notwendig, mit dem Reihenabstand und der Anzahl Reihen.
- * Die gearbeitete Zeit vom Augenblick dass der Monitor eingeschaltet worden ist.
Auch die aktuelle Zeit kann eingestellt werden.

Die Alarmmeldungen können sein:

- * Zu viel oder zu wenig Samen per Umdrehung der Säachse, für jede einzelne Reihe.
Meldung auf Display: SENSOR ... + oder -.
Dafür sind Signale von den Sensoren und von Aufnehmer B notwendig.
- * Sensor defekt per Reihe/Sensor sieht keine Samen.
Meldung auf Display: SENSOR ... KEINER.
Dafür sind Signale von den Sensoren und von Aufnehmer B notwendig.
- * Antrieb defekt.
Meldung auf Display: AUFNEHMER ... DEFECT.
Dafür werden Signalen von Aufnehmer A kombiniert mit denen von Aufnehmer B und C.

- * Samen gehen durch einen Sensor, der ausgeschaltet ist.
Meldung auf Display: SENSOR ... SAMEN.

Eine Meldung auf dem Display geht immer zusammen mit einem optischen Signal und einem kurzen akustischen Signal. Die Lampe löscht erst wenn die Störung gelöst ist, oder wenn eine der Tasten eingedrückt wird. Meldung von Störungen hat Priorität über forderbare Daten.

SENSÖRE

Die Sensöre sind montiert am Anfang von jedem Samentransportschlauch. Sie arbeiten mit Hilfe eines infraroten Lichtbündels, das durch den Schlauch scheint. Sobald das Lichtbündel durch einen vorbeigehenden Samen unterbrochen wird, wird ein Signal durchgegeben. Auf diese Weise können Samen mit 2-15 mm Diameter detektiert werden. Insgesamt können max. 12 Sensöre angeschlossen werden. Die Numerierung von den Sensören korrespondiert mit der Numerierung von den Säereihen, von links nach rechts. Die Sensöre können individuell ein/ausgeschaltet werden.

AUFNEHMER

Die Aufnehmer bestehen aus einem fest montierten Schalter und einem auf der Achse montierten Magnet. Jedes Mal, wenn der Magnet vorbeikommt, wird ein Signal zum Monitor geschickt. Auf diese Weise werden die Umdrehungen von 3 Achsen registriert:

- * Aufnehmer A auf dem linken Laufrad
- * Aufnehmer B auf der Säachse
- * Aufnehmer auf der Antriebsachse der Samenandruckräder

KONTAKTLEISTENSCHRANK

Die Kabel der Sensöre und Aufnehmer kommen zusammen im Kontaktleistenschrank. Insgesamt gibt es 12 Anschlüsse für Sensöre und 3 für Aufnehmer.

Alle Kontaktleisten sind verborgen hinter dem Deckel vom Schrank. Der Kontaktleistenschrank ist nur mit einem zu lösen Kabel verbunden mit dem Monitor auf dem Traktor.

INSTALLATION

MONITOR

Der Monitor muss auf einem gut zugänglichen Platz montiert werden, im direkten Gesichtsfeld des Fahrers, aber ohne die Sicht auf der Arbeit zu benehmen.

Der Montagebügel kann befestigt werden an das Gestell der Traktorkapue oder Kabine.

KONTAKTLEISTENSCHRANK

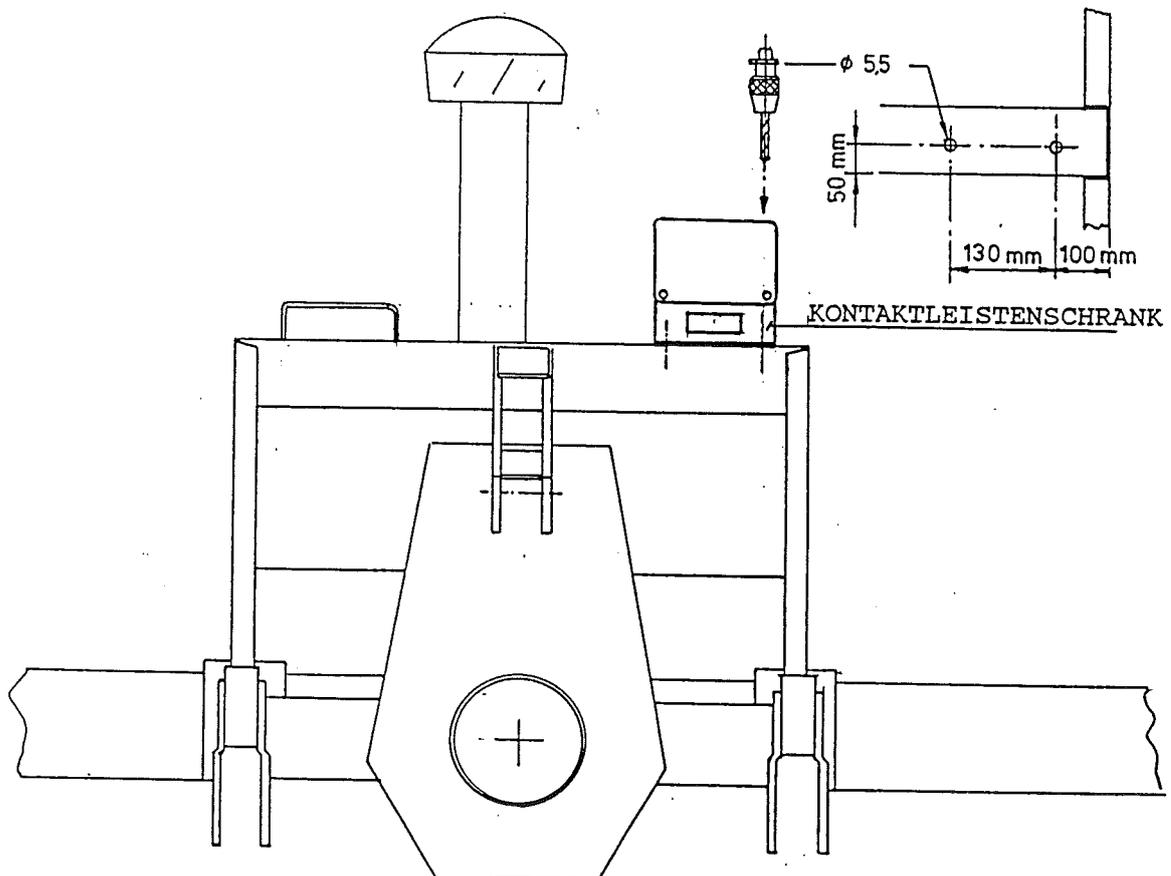
Der Kontaktleistenschrank ist auf dem Dreipunktrahmen montiert. Der Deckel kann geöffnet werden durch die beiden Schraubkappen zu lösen. Sie sehen dann die Anschlüsse im Schrank.

Kodierung von den Kontaktleisten:

- * S1 bis/einschl. S12 für Sensöre.
- * A, B und C für Aufnehmer.
- * MONITOR für Signalkabel.

Der Schrank ist spritzwassersicher.

Bohre die Befestigungslöcher nach Zeichnung in den Dreipunktrahmen. Die Schrauben M6x15 können direkt in diese Löcher gedreht werden.



WARNUNG

Der Monitor muss gegen Feucht geschützt werden!!!

Wenn der Traktor keine Kabine hat, kann der Monitor während der Arbeit gegen Eindringen von Feucht geschützt werden.

Es ist ratsam den Monitor nach der Arbeit mit nach Hause zu nehmen und im Hause zu halten. Dazu nehmen Sie den Monitor aus dem Montagebügel und Sie lösen die Anschlusskabel zum Konnektorschrank und dem Akku.

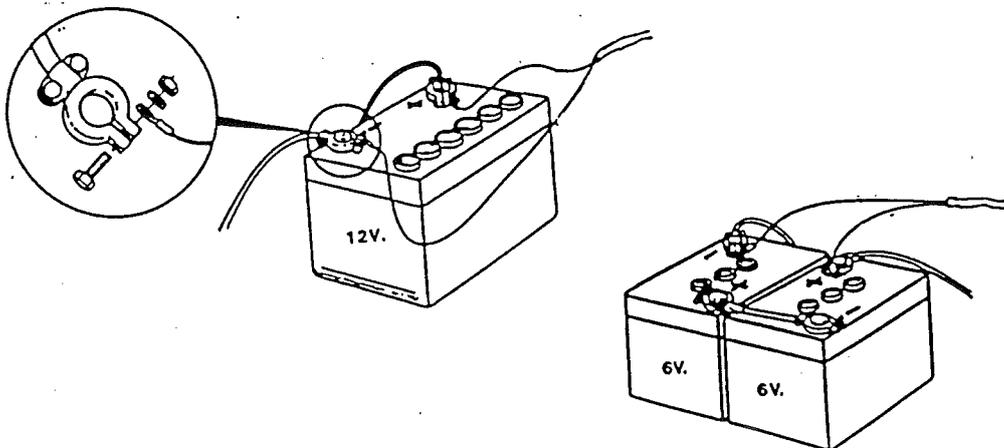
ANSCHLUSS SPEISEKABEL

Der Monitor arbeitet nur auf 12V Gleichspannung. Das Speisekabel besteht aus 2 schwarze Drähten. Ein schwarzer Draht muss verbunden werden mit dem + Pol des Akkus, der andere schwarze Draht mit dem - Pol des Akkus. Der Monitor ist nicht empfindlich für Verwechselung von + und -.

WARNUNGEN

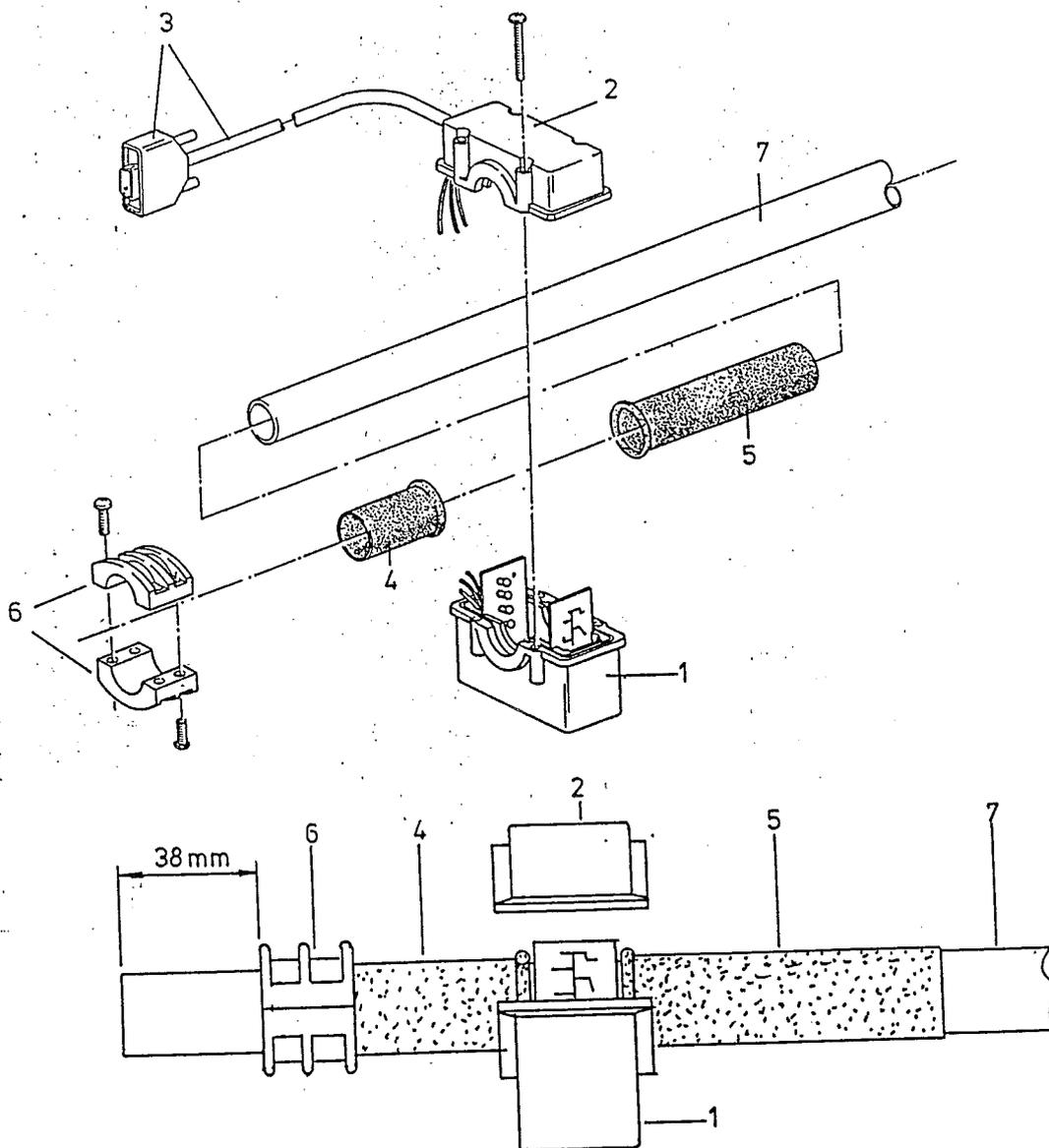
1. Der Monitor muss direkt auf den Akku angeschlossen werden, also nicht auf den Zigarettenleuchter!
2. Das Speisekabel darf nur angeschlossen werden, wenn der Monitor ausgeschaltet ist (Schalter -> aus).
3. Beim Schweissen an dem Traktor oder an der Sämaschine immer das Speisekabel lösen vom Akku.
4. Zuerst den Traktor starten und dann den Monitor einschalten.

Untenstehende Zeichnung zeigt wie das Speisekabel angeschlossen werden muss. Das Speisekabel muss so zum Akku geleitet werden, dass die Möglichkeit auf Beschädigung so klein möglich ist.



SENSÖRE

Per Samentransportschlauch ist ein Sensor montiert. Ein Sensor besteht aus einem Sensorschrank (1) mit Elektronik und einem Sensordeckel (2). Aus dem Sensordeckel kommt das Sensorkabel, Jeder Sensor hat eine lange Tülle (5) und eine kurze Tülle (4).



Montage des Sensors geht wie folgt:

1. Demontiere Schlauchsicherung und nehme Samentransportschläuche aus der Säeinheit.
2. Demontiere schwarze Klemme (6) vom Schlauch.
3. Schiebe die lange Tülle (5) über den Schlauch, dann die kurze Tülle (4).
4. Montiere die schwarze Klemme (6) auf die angegebene Position von der Vorderseite des Schlauches (7) (38 cm). Die Schrauben nicht zu fest drehen, die Klemmenhälften müssen einander aber treffen.
5. Schiebe die kurze Tülle (4) fest gegen die Klemme und die lange Tülle (5) auf einer Distanz von 25 mm von der kurzen Tülle.

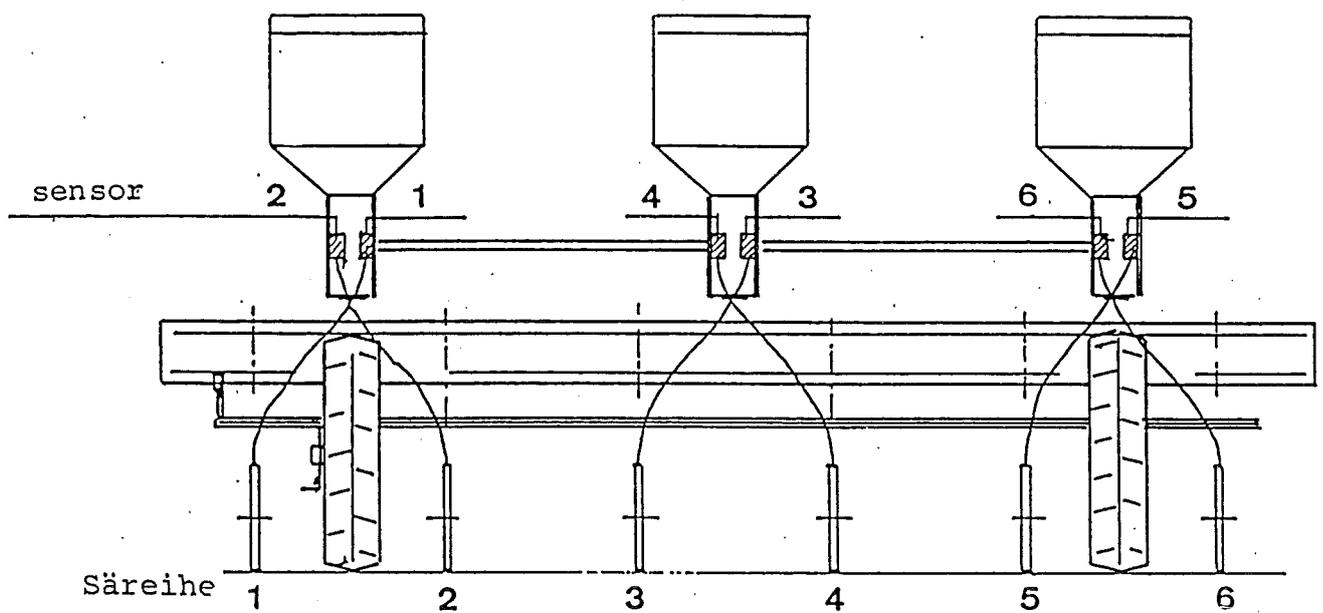
6. Bringe Säurefreie Vaseline an in die V-Nut des Sensorschrankes und die O-Ringnut des Schrankes und des Deckels.
7. Stelle den Sensorschrank mit dem Deckel vorsichtig gleich auf die richtige Stelle um den Schlauch. Die Verdickungen von den Tüllen müssen in die Nuten vom Sensorgehäuse fallen. Sorge dafür dass der Kabelausgang sich an der Unterseite befindet.
- Montiere das Sensorgehäuse mit 4 Schrauben B4,2 x 32BZ.
8. Montiere die Schläuche wieder in die Säeinheiten. Eventuell kann zuerst die Wirkung der Sensöre kontrolliert werden. Siehe Kontrolle Aufnehmer und Sensöre, Seite 18.
9. Sorge beim Montieren von den Sensorkabeln für ein wenig Raum, so dass die Schläuche mit Sensor später abgesondert aus der Säeinheit genommen werden können.

WICHTIG

- * Die Verdickungen in Kombination mit Vaseline sorgen für eine gute Abdichtung vom Sensor und dürfen keinesfalls vergessen werden.
- * Der Sensor muss immer am Anfang des Schlauches montiert sein um eine gute Detektion von den Samen zu erreichen.
- * Die Sensöre können nur angewendet werden in Kombination mit für infrarotes Licht genügend durchsichtige Schläuchen (weisse PA11 Schläuche). Achten Sie darauf dass der Schlauch nicht zu schmutzig wird!

Die Nummer des Sensors kommt überein mit der Nummer der Säereihe, wo dieser Schlauch endet.

BEISPIEL: HINTENANSICHT 6 REIHEN PRÉCI-SEM

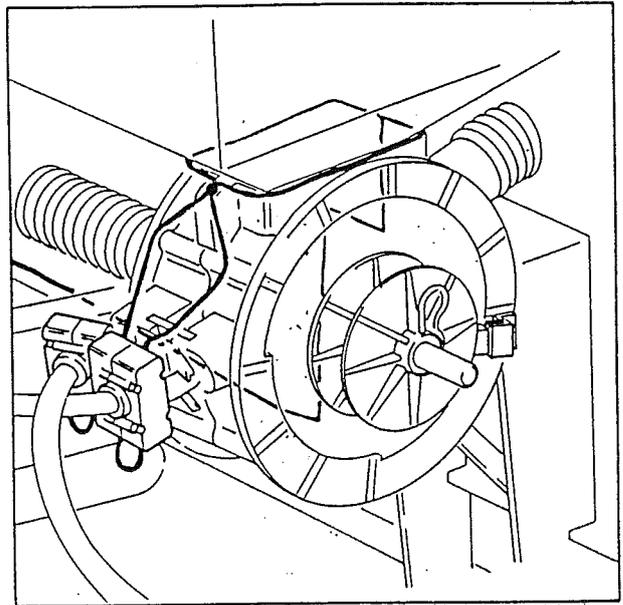


RAT

Halten Sie diese Numerierung an um Verwirrung während des Säens zu verhindern. Klebe gelieferte Nummer auf die Sensöre.

LEITUNG SENSORKABEL

Leite die Sensorkabel zwischen die Samentransportschläuche, die Obenseite der Säeinheit entlang, zum Maschinenbalken. Via Maschinenbalken zum Kontaktleistenschrank auf dem Dreipunkt-rahmen. Achten Sie auf der Form der Kontaktleisten, diese können nur auf eine Weise montiert werden.

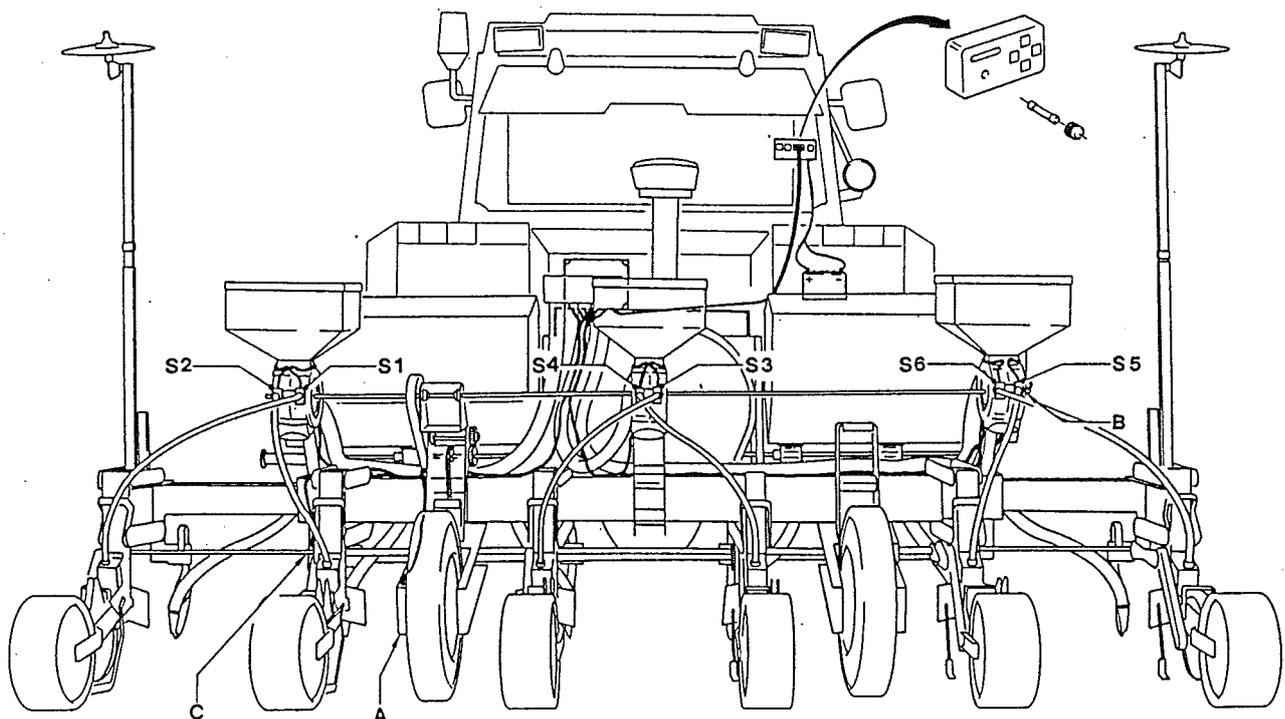


AUFNEHMER

Die Aufnehmer bestehen aus einem Schalter und einem Magnet. Beide sind vergossen und Feucht und Schmutz beständig.

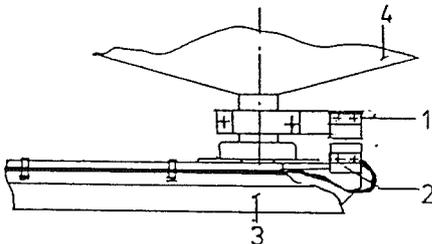
WICHTIG

Der Abstand zwischen Schalter und Magnet soll ungefähr 3 mm sein. Die Aufnehmer schaltet richtig, zwischen 1 und 5 mm.



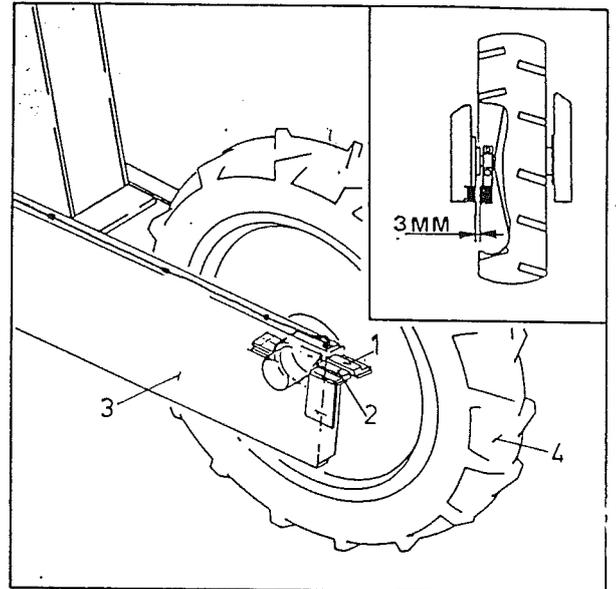
AUFNEHMER A

Montiere den Schalter (2) mit dem Bügel in die Stütze (3) vom linken Laufrad (4).



Montiere den Magnetbügel auf die Achse des Laufrades.

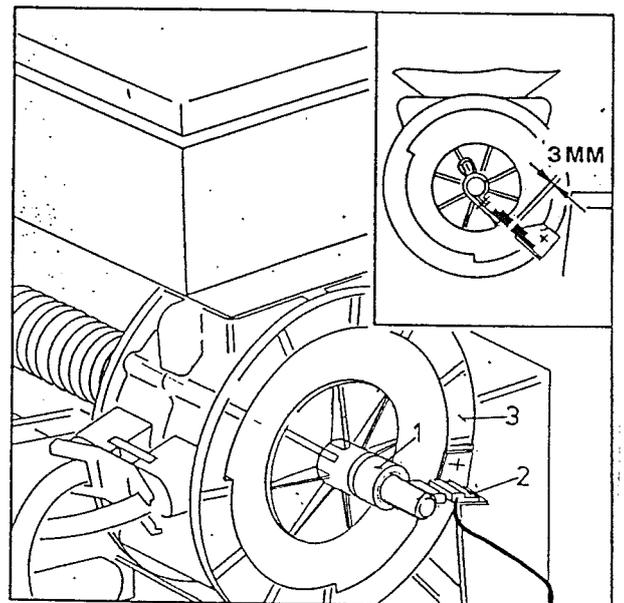
Distanz Aufnehmer-Magnet 3 mm



AUFNEHMER B

Montiere die schwarze Magnet-scheibe (1) auf das Ende der Säachse. Montiere den Bügel mit Schalter (2) mit einem Befestigungsbolzen von dem Deckring (3) M6 Schlüsselweite 5.

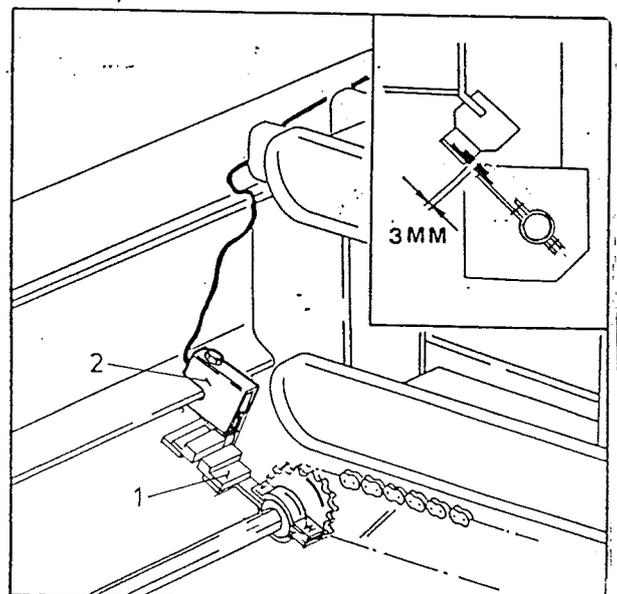
Distanz Aufnehmer-Magnet 3 mm



AUFNEHMER C

Montiere den Bügel mit Magnet (1) auf das Kettenrad vom Säelement, das am weitesten vom Antrieb entfernt ist. Montiere den Bügel mit Schalter (2) fest auf den Maschinen-balken.

Distanz Aufnehmer-Magnet 3 mm



Um bei ein- und ausziehbaren Maschinen Beschädigung vom Kabel zu verhindern, wird Aufnehmer C beim zweiten Element montiert.

LEITUNG AUFNEHMERKABEL

Aufnehmer A: Leite den Kabel über den Kettenschrank des linken Laufrades zum Maschinenbalken.
Sichere den Kabel mit einem Bindedraht durch die Löcher in der Radstütze.

Aufnehmer B: Leite den Kabel der Obenseite der Radstütze entlang, zum Maschinenbalken.

Aufnehmer C: Leite den Kabel recht empor, zur Obenseite des Maschinenbalkens.

Benutze bei der Befestigung von den Kabeln auf die Maschinenbalken den Bindedraht womit die Luftschläuche befestigt sind.

Montiere die Stecker von den Aufnehmern in die dazugehörigen Steckkontakte im Kontaktleistenschrank. Die Schrauben nicht zu fest drehen.

Die Kabel dürfen die bewegenden Teile nicht berühren!

Bündele die überflüssigen Kabellängen von den Sensoren und den Aufnehmerkabeln und befestige diese mit einem langen Bindedraht hinter den Kontaktleistenschrank.

ANSCHLUSS SENSORKABEL

Schalter auf "aus"!

Das flache Signalkabel ist mit dem Monitor verbunden durch eine 25 Pole Kontaktleiste. Die Kontaktleiste kann nur auf eine Weise angeschlossen werden und wird gesichert durch eine Zugentlastung auf der Hintenseite der Grundplatte.

Das Signalkabel muss so zur Maschine geleitet werden, dass Beschädigung unmöglich ist. Das Kabel ist 5 m lang. Das andere Ende des Signalkabels wird mit einer selben Kontaktleiste im Kontaktleistenschrank angeschlossen.

BEDIENUNG

- * Immer zuerst den Traktor starten.
- * Den Monitor einschalten mit dem Ein/Ausschalter.

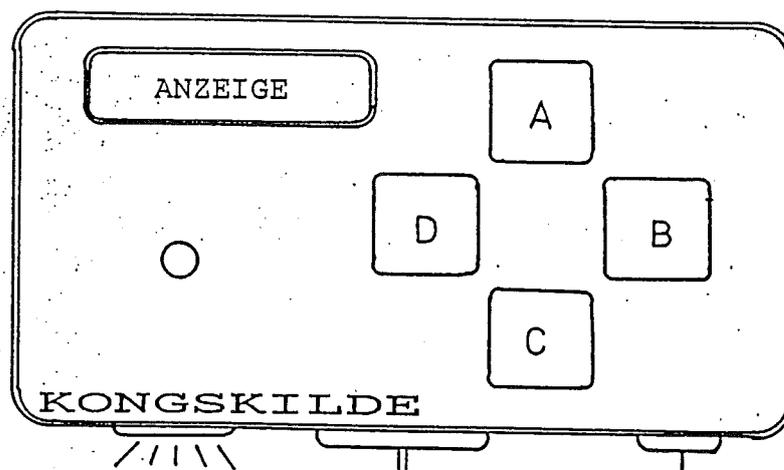
Jedes Mal, wenn Sie den Monitor einschalten, leuchtet die Alarmlampe auf, gibt den Summer ein Signal und wird eine interne Selbstprüfung ausgeführt. Dann werden auch die Sensöre geprüft. Wenn eine bestimmte Funktion nicht arbeitet, dann wird das auf dem Display gemeldet.

Wenn die Prüfung ohne Probleme durchlaufen wird, erscheint den Text "SPEICHER O.K." auf dem Display, und dann "SÄMONITOR".

Der Sämonitor hat 5 Menüs:

- 1.0 Daten Einfuhr
- 2.0 Forderbare Daten
- 3.0 Test Menü
- 4.0 Wartungs Menü
- 5.0 Meldung von Störungen

Mit den 4 Tasten können diese Menüs programmiert werden.



Knopf A:

- Für Änderung von einem eingestellten Zahlenwert zu einem höheren Wert.

Knopf B:

- Um das gewählte Programm in eine Position zu stellen, so dass die Daten geändert werden können.
- Ausserdem können Sie mit Knopf B die Sensöre ein- und ausschalten und die Hektarzähler zurücksetzen in Anfangsstellung.

Knopf C:

- Um die Menüs zu durchlaufen.
- Für Änderung von einem eingestellten Zahlenwert zu einem kleineren Wert.

Knopf D:

- Mit Knopf D werden die Einfuhrdaten im Speicher gestellt.
- Ausserdem erscheint nach dem Eindrücken von Knopf D ein erklärender Text auf die Anzeige.

1.0 DATEN EINFUHR

1.1 Sensöre ein- oder ausschalten

ANZEIGE

Knopf C eindrücken

SENSÖRE EIN 6 ->

Knopf B eindrücken

SENSOR 1 EIN

Knopf B eindrücken um den Sensor ein- oder auszuschalten

Knopf A eindrücken für Sensor 2 usw.

SENSOR 2 EIN

Schalte bei einer 6 Reihen Maschine Sensor 1 bis zum 6 einschl. auf ein und Sensor 7 bis zum 12 einschl. auf aus.

Knopf D eindrücken

SENSOR 6 EIN

1.2 Reihendistanz einstellen

Knopf C eindrücken

REIHENABST. 75 ->

Knopf B eindrücken um die Distanz zu ändern

<- ABST: 75 CM

Knopf A eindrücken um die Distanz zu vergrössern

Knopf C eindrücken um die Distanz zu verkleinern

Knopf D eindrücken

REIHENABST. 75 ->

1.3 Anzahl Zellen in der Säscheibe einstellen

Knopf C eindrücken

ZELLEN/SCH. 36->

Knopf B eindrücken um die Anzahl Zellen zu ändern

<- ANZAHL: 36

Knopf A eindrücken um die Anzahl zu vergrössern

Knopf C eindrücken um die Anzahl zu vermindern

Knopf D eindrücken

ZELLEN/SCH. 36->

2.0 FORDERBARE DATEN

2.1 Fahrgeschwindigkeit

Knopf C eindrücken

FAHRG. 0,0 KM/U

Der Monitor gibt die durchschnittliche Geschwindigkeit während des Säens.

2.2 Anzahl Samen per Hektare

Knopf C eindrücken

SAMEN/HA 0

Der Monitor gibt an wieviel Samen per Hektare gesät werden.

2.3 Gesäte Oberfläche

Knopf C eindrücken

OBERFL. 000 HA ->

Knopf B eindrücken Zurücksetzung in Anfangsstellung

<- ZURÜCK ? NEIN

Knopf B eindrücken

ZURÜCK ? JA

Knopf D eindrücken

OBERFL. 000 HA ->

2.4 Total gesäte Oberfläche

Knopf C eindrücken

TOT. 000 HA ->

Knopf B eindrücken Zurücksetzung in Anfangsstellung

<- ZURÜCK ? NEIN

Knopf B eindrücken

ZURÜCK ? JA

Knopf D eindrücken

TOT. 000 HA ->

2.5 Die gearbeitete Zeit

Knopf C eindrücken

ZEIT 0.12.05 ->

Die Zeit startet bei Einschaltung vom Sämonitor und wird automatisch auf 0 gestellt bei Ausschaltung. Auch die aktuelle Zeit kann eingestellt werden.

Knopf B eindrücken

<- EINST. 0:12:05

Knopf A oder C und B eindrücken um die Stunden, Minuten und Sekunden zu ändern.

Knopf D eindrücken permanent eindrücken

ZEIT 12:42:08 ->

3.0 TEST MENÜ

Knopf C eindrücken

TEST MENÜ ->->->

Knopf B eindrücken um das Test Menü zu programmieren

-- TESTMENÜ --

3.1 Anzahl Samen per Umdrehung der Säachse

Knopf C eindrücken

SAMEN/ROT. 1 0 ->

In dieser Position ist es möglich um während des Säens bei jeder Umdrehung der Säscheibe zu kontrollieren wieviel Samen der Sensor passieren sieht.

Knopf B eindrücken um die Säreihe zu ändern

<- SENSOR 1

Knopf A oder C eindrücken um andere Reihen zu wählen.

Knopf D eindrücken um die gewählte Reihe im Speicher zu stellen

SAMEN/ROT. 2 0 ->

Wenn Sie die Anzahl in der Anzeige vergleichen mit der Anzahl Zellen in der Säscheibe können Sie die Füllung der Säscheibe kontrollieren.

3.2 Aufnehmer kontrollieren

Knopf C eindrücken

ANTRIEB - - -

Am linken Laufrad drehen für Kontrolle von
Aufnehmern A und B

ANTRIEB A B -

Am rechten Laufrad drehen für Kontrolle von
Aufnehmer C

ANTRIEB - - C

3.3 Sensor Kontrolle

Knopf C eindrücken

SA -----

Den Samentransportschlauch mit dem zu kontrollieren Sensor aus der Säeinheit nehmen und ein Samen in den Schlauch fallen lassen. Wiederhole das für jeden Sensor und kontrolliere auf der Anzeige ob die betreffende Ziffer aufleuchtet.

SA --3-----

4.0 WARTUNGS MENÜ

Knopf C eindrücken

WARTUNGS MENÜ ->->

Das Wartungs Menü ist zugänglich für den Wiederverkäufer für Wartung.

5.0 MELDUNG VON STÖRUNGEN

- | | | |
|-----|--|----------------|
| 5.1 | Zu viel Samen durch Sensor 6
(Doppelbelegungen) | SENSOR 6 +++ |
| 5.2 | Zu wenig Samen durch Sensor 4
(Fehlbelegungen) | SENSOR 4 --- |
| 5.3 | Samen passieren Sensor 2, dieser
Sensor ist aber auf "aus" programmiert | SENSOR 2 SAMEN |
| 5.4 | Sensor 7 ist nicht angeschlossen, aber
wohl einprogrammiert | SENSOR 7 NICHT |
| 5.5 | Samenkasten ist leer, oder es gibt
eine Verstopfung bei Säreihe 3 und 4 | SENSOR 3 NICHT |
| 5.6 | Antrieb von Samenandruckrädern defekt | DEFEKT C |

Meldung von Störungen hat Priorität über andere Daten auf der Anzeige.

Bei Störungen in mehreren Reihen erscheint immer die Reihe mit der niedrigsten Nummer am ersten auf die Anzeige.

Das Alarmsignal kann ausgeschaltet werden durch einen Knopf einzudrücken oder die Störung zu lösen.

STÖRUNGEN SÄMONITOR

STÖRUNG	URSACHE	LÖSUNG
<p>Monitor reagiert nicht auf Eindrücken der Tasten, oder Programm ändert sich während des Säens.</p>	<p>Traktor gestartet mit Monitor eingeschaltet. Spannungsunterbrechung in oder zum Monitor.</p>	<p>Monitor direkt und gut auf Batterie anschliessen, mit dem Schalter auf "aus". Sicherungen kontrollieren.</p>
<p>Aufnehmer reagiert nicht in Testposition.</p>	<p>Distanz Aufnehmer-Magnet zu gross. Aufnehmer defekt. Schlechte Steckerverbindung im Kontaktleistenschrank oder hinten auf dem Monitor.</p>	<p>Distanz einstellen auf 3 mm. Kontrollieren durch Verwechslung von Aufnehmern. Steckerverbindungen kontrollieren. Sicherungen kontrollieren.</p>
<p>Die Anzeige zeigt: SENSOR ... KEINER aber alle Samen werden im Feld zurückgefunden.</p>	<p>Schlechte Steckerverbindungen im Kontaktleistenschrank oder hinten auf dem Monitor.</p>	<p>Alle Steckerverbindungen im Kontaktleistenschrank und hinten auf dem Monitor kontrollieren. Diese müssen gut montiert sein.</p>
<p>Sicherungen mehrmals defekt. 2 Amp F.</p>	<p>Kurzschluss in einem oder mehreren Sensören. Diese Störung kann auch andere Sensöre oder Aufnehmer beeinflussen.</p>	<p>Alle Sensöre im Kontaktleistenschrank lösen und die Sensöre einer nach dem andere anschliessen, bis die Sicherung zerbricht. Sensor ersetzen.</p>
<p>Anzahl Samen/ha wird wahrscheinlich nicht gut angegeben.</p>	<p>Die Anzahl Samen/ha wird jede 50 Umdr. vom Lauftrad aufs neue berechnet. Erst nach 100 Umdr. erscheint die zuverlässige Zahl. Abweichungen von 10% sind möglich durch Rundungen. Samen/Reihendistanz falsch eingestellt.</p>	<p>Samenabstand, Reihendistanz und Anzahl eingeschaltete Säelementen von Maschine und Monitor kontrollieren. Anzahl Samen/ha laut Tabelle in der Betriebsanleitung der Präci-Sem kontrollieren.</p>
<p>Fehlbelegungen oder Doppelbelegungen +/- auf Anzeige. Bei Maschinen mit doppeltem Antrieb, z.B. 8 oder 12 Reihen.</p>	<p>Samenabstand an einer Seite falsch eingestellt, wodurch die Anzahl Umdr. der Säachse links und rechts nicht gleich ist.</p>	<p>Samenabstand in der Reihe von allen Reihen im Feld kontrollieren. Der Samenabstand sei falsch eingestellt oder ein Aufkleber auf der Kasette sei verwechselt.</p>

SEED MONITOR

D92

